

Kindergarten & Primarschule Endingen / Unterendingen

Die neue Schulfahne

Anfangs des neuen Schuljahres haben alle Standorte der Primarschule und des Kindergartens Endingen/Unterendingen eine neue bunte Fahne geschenkt bekommen. Die Fahnen sind von den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen gestaltet worden und zeigen die Vielfalt und Buntheit, welche die Schule ausmachen und auch weiterhin ausmachen sollen.

Die Kinder wurden zu Beginn des Schuljahres von der Schulleitung herzlich willkommen geheissen.

Ein Lied wurde gesungen und dann die neue Fahne feierlich gehisst. Zufriedene und stolze Kindergarten betrachten die neue Errungenschaft.

Schliesslich sind Schule und Kindergarten ein wichtiger Bestandteil eines Dorfes. Sinnbildlich flattern nun die fröhlichen Fahnen im Wind und jeder darf sich daran freuen.

K. Ochsner



Neue Lehrpersonen



Aliki Ikonou

Seit August arbeite ich in Endingen als Englischlehrerin der 3. – 5. Klässler und als Klassenlehrerin der vierten Klasse im Halbpensum. Ich habe mich sehr auf meinen

Stellenantritt gefreut, denn schon lange wollte ich Englisch und Primar kombinieren. Mit Violetta Cantoni teile ich nun das 4.-Klassensum. Schon bei unserem ersten Treffen verstanden wir uns ausgezeichnet. Ihre Unterstützung vereinfachte mir den Einstieg sehr. Die familiäre Atmosphäre im Primarschulhaus gefällt mir. Ich erlebe das Lehrerkollegium als hilfsbereit und interessiert und freue mich auf unsere weitere Zusammenarbeit.



Volker Wenzel

Ich bin dankbar für einen sehr guten Start in Endingen. Unsere Schulleiterin Frau Lehner, meine Kolleginnen, besonders meine Stellenpartnerin Frau Rohe, und die Eltern haben mich freundlich aufgenommen. Das sind beste Bedingungen für einen guten Start. Die Kinder habe ich inzwischen gut kennengelernt und wir haben in den ersten Wochen schon intensiv und fleissig zusammen gearbeitet. Es bereitet mir Freude, in dieser gut eingeführten Klasse zu unterrichten. Die Kinder lernen mit Neugier und mein Ziel ist es, sie dabei zu unterstützen und zu fördern. Frohen Mutes blicke ich auf das Schuljahr und wünsche mir, dass es so gut weitergeht, wie es begonnen hat.



Franziska Schönenberger

Am 8. August 2011 habe ich als Lehrerin in Unterendingen angefangen. Seit nunmehr 5 Wochen unterrichte ich die 3. – 5. Klasse in Englisch, sowie 2 Lektionen Deutsch, 1 Lektion Musik und eine weitere Lektion Turnen. Die englische Sprache ist mir seit meinem 9-monatigen Auslandsaufenthalt in Kanada, Neuseeland und Australien ans Herz gewachsen und es macht mir nun doppelt Freude mein Wissen an die Kinder weiterzugeben. Mit Hilfe einer Werkstatt über den Komponisten Wolfgang Amadeus Mozart möchte ich den Schülern die klassische Musik näherbringen. Dabei stosse ich auf viel Interesse seitens meiner Zuhörer. Auch das Unterrichten der Doppelstunde Deutsch, sowie der Turnstunde halten immer

wieder neue Herausforderungen bereit, welche ich gerne annehme.

Ich freue mich auf viele weitere spannende und lehrreiche Stunden.



Annabelle Strütt

Ich heisse Annabelle Strütt und unterrichte seit diesem Schuljahr die 3./4. Klasse in Endingen. Ich hatte einen sehr guten Start an der Primarschule Endingen und wurde dort vom Kollegium und der Schulleitung herzlich aufgenommen. Ich fühle mich sehr wohl an der Schule, das Kollegium ist sehr offen und hilfsbereit und steht jederzeit bei Fragen zur Verfügung. Auch in meiner Klasse wurde ich herzlich aufgenommen und ich unterrichte hier mit grosser Freude, auch wenn die Klasse sehr lebhaft sein kann. Ich freue mich jedenfalls sehr auf die weitere Zeit an der Primarschule Endingen.

Dorfschule Unterendingen

Seit dem neuen Schuljahr unterrichte ich die 14 Schüler der 1./2. Klasse in Unterendingen. Ich geniesse das kleine Schulhäuschen; im Nu ist man im Dach, auf dem Pausenplatz, einfach überall. Es ist wie in einem kleinen Dachsbau: Überall wuseln Dachskinder ein und aus und sitzen artig in ihren Bänken. Die Pausen sind friedlich und entspannt, denn auf dem Pausenplatz da gibt es Platz zum Verschwenden. Die Pausenglocke jedoch muss man selber läuten. Da ich seit zwanzig Jahren Arbeitsorte mit automatischer Pausenglocke gewohnt bin, muss ich immer noch aufpassen, dass ich das nicht vergesse! Die Stimmung ist familiär und sozial. Ich beobachte, dass die Kinder sich sehr um die anderen kümmern. Von den

einzelnen Kindern ist natürlich verlangt, dass sie selbständig arbeiten. Dass ich für das Erklären der Mathematik und den Prozess des Lesenlernens pro Schulstufe weniger Zeit habe, stellt für mich als Lehrerin eine grosse Herausforderung dar. Ich empfinde die Stimmung in einer mehrklassigen Abteilung als tolerant und lebensnah und freue mich über meine neue Aufgabe als Klassenlehrerin.

Karen Ochsner

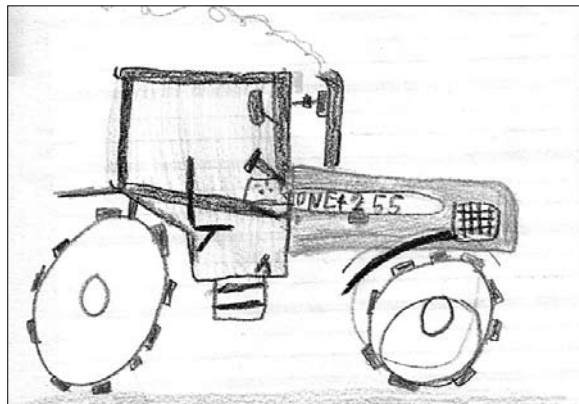


Besuch auf dem Bauernhof

Die 1./2. Klässler von Unterendingen waren zu Besuch auf dem Bauernhof. Die 2. Klässler berichten:

Ausflug zu Gabriels Hof. Wir durften mit dem Traktor fahren. Heute durften wir zu Gabriels Hof. Wir waren auf der Kartoffelerntemaschine. Wir haben 3 Sorten von Körnern gesehen. Gabriel und sein Vater haben uns alles erklärt.

Joel



Andres

Ausflug zu Gabriels Hof. Heute war unsere Klasse mit dem Velo auf Gabriels Hof gefahren. Wir haben Wasser und Apfelsaft getrunken. Wir durften auf die Kartoffelerntemaschine. Herr Bächli hat uns alles erklärt. Er hat die Maschine angelassen. Dann haben wir eine Zuckerrübe rausgezogen. Herr Bächli hat die Zuckerrübe auseinander geschnitten und hat uns ein bisschen gegeben. Die

Zuckerrübe war fein. Es hat feinen Zopf gegeben. Es war schön.

Celine

Ausflug zu Gabriels Hof. Herr Bächli hat die Kartoffelmaschine angeschaltet. Die kleinen Kartoffeln fallen in die Löcher. Die anderen Traktoren machen Ferien. Es hat Zopf und Süssmost gegeben. Wir haben die Geissen gefüttert. Dann sind wir mit dem Velo zurück gefahren.

Lukas



Severin

Klassenlager

Bei herrlichem, heissem Wetter verbrachten die 5. Klässler ihre Lagerwoche vom 22. bis 26. August im Arbeiterstrandbad in Tennwil. Die Lagerberichte zeigen auf, was sie alles erlebt haben.

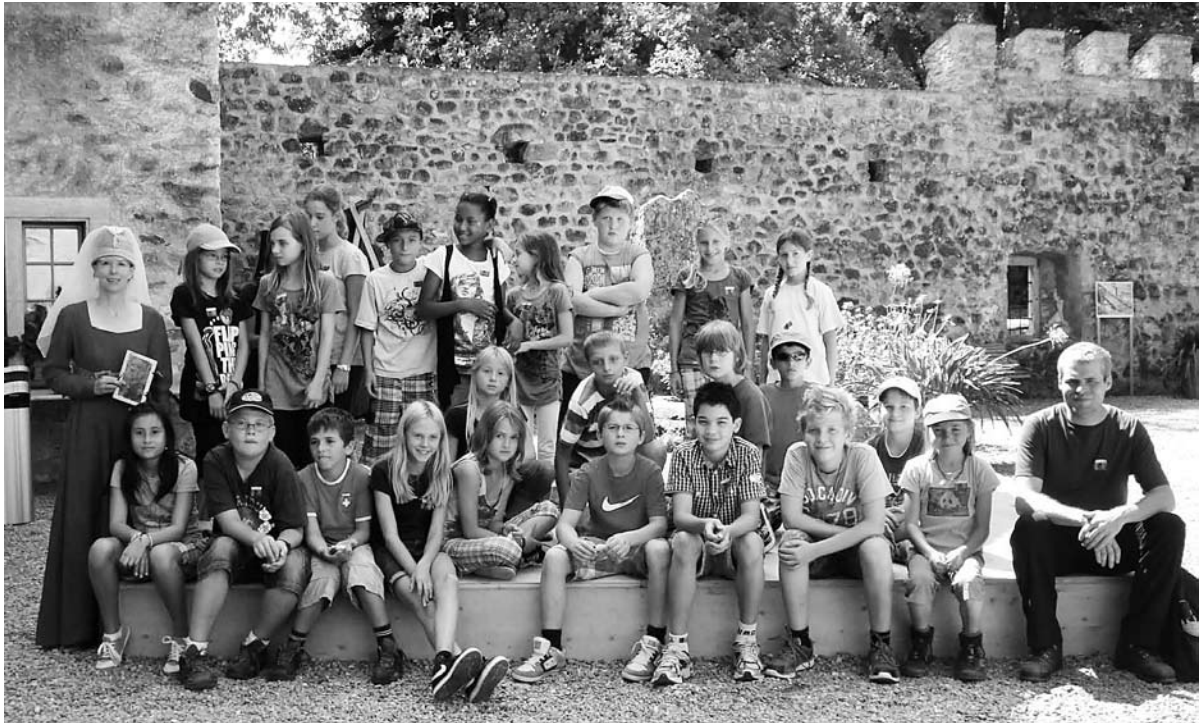
Lagerbericht 1. Tag

Um 10.02 Uhr starteten wir in Endingen mit dem Postauto nach Brugg. Weiter ging es mit dem Zug nach Lenzburg.

Anschliessend dauerte es etwa 30 Minuten bis wir im Strandbad in Tennwil ankamen. Dort stellte uns Frau Schönenberger die Köche Herr und Frau Baumann vor. Bald brachten uns Frau Bircher und Frau Zumkeller das Gepäck.

Nach der Zimmereinteilung nahmen wir eine herrliche Abkühlung im Hallwilersee. Ritter Thomas begrüsst uns, und wir mussten ein Wappen zusammensetzen und ausmalen. Wir haben auch schon etwas gearbeitet, nämlich in einem Buch gelesen und Ritterwerkstatt ausgefüllt. Das Wetter war wunderschön, aber sehr, sehr heiss, so war auch das zweite Bad im See sehr willkommen. Wir sind gespannt auf die erste Nacht, und wir freuen uns auf morgen.





Lagerbericht 2. Tag

Um 07.30 gab es Frühstück und anschliessend arbeiteten wir eine Stunde weiter an unserer Ritterwerkstatt.

Um 09.00 Uhr machten wir uns auf den Weg zum Schloss Hallwyl. Dort begrüsst uns ein Burgfräulein, Sie führte uns durchs Schloss und nebenbei mussten wir alle Wappen suchen. Wir sahen Grabsteine, eine über drei Meter dicke Mauer, und im Rittersaal mussten alle ein eigenes Wappen zeichnen. In einer Vitrine sahen wir Gegenstände aus dem Mittelalter, die im Burggraben gefunden

wurden. Danach gab es Znüni. Nach dem Essen sahen wir noch den zweiten Teil des Schlosses. Dort erzählte das Burgfräulein weiter über das Schloss. Im Kornhaus schrieben wir mit Tinte und einer Gänsefeder einen Brief und setzten mit Siegellack ein Siegel drauf. Zurück im Lagerhaus arbeiteten wir zuerst eine Stunde um dann nachher ganz lange im See abzukühlen. Es war sehr toll und wir freuen uns auf den nächsten Tag.

*Liebe Grüsse aus dem Lager
Eure 5.-Klässler*





3. Tag im Lager

Es ist wieder sonniges Wetter. Um 09.30 Uhr, nach dem Morgenessen marschieren wir zur Schiffstation Delphin und warten auf unser Schiff. Im Hafen schwimmen ein Schwan, Taucherli, Möwen und Schraubentaucherli.

Vom Schiff aus sehen wir unser Lagerhaus und das Strandbad Tennwil. Rund um den See hat es viele Häuser, Schilf, Seerosen und ganz viele Boote.

Wieder im Lagerhaus zurück gibt es Mittagessen

und auch wieder Arbeit an der Ritterwerkstatt. Auch heute gibt es wieder eine Abkühlung im See und Spielen auf der Spielwiese.

Gegen Abend kommen immer mehr Wolken und beim Abendessen, regnet, blitzt und donnert es stark. Nach dem Abendessen gibt es noch einen Film. Wir freuen uns darauf. Bis bald, Tschüss.

Lagerbericht 4. Tag

Heute Morgen sind wir aufgestanden und assen lecker Frühstück. Dann mussten wir uns bereit-machen für den OL-Lauf im Schloss Hallwyl, dazu bekamen wir noch einen Balisto Stengel und ein Sandwich, zum Trinken bekamen wir Sirup. Dann ging der OL-Lauf los, die Gruppen waren super. Wir bekamen sogar noch eine Glace. Als wir zurück im Lagerhaus waren, mussten wir eine halbe Stunde lesen, nach dem Lesen gingen wir baden. Und immer wieder mussten wir Arbeiten . . .



Heimattag

Heimattag der Primarschule Endingen/Unterendingen am 6. September

Um 8.30 Uhr starteten wir mit den Kindern aus unseren acht Schulklassen mit dem Bus in Richtung Döttingen. Wir fuhren in zwei Bussen: Die Unterstufe fuhr bis Döttingen, um dort die Wanderung zum Achenberg zu starten; die Mittelstufe stieg in Tegerfelden schon aus und wanderte somit einen weiteren Weg.



Ein Ausflug in der näheren Umgebung – eben in der Heimat – mit so vielen Kindern ist etwas ganz anderes als ein Ausflug nur mit der eigenen Klasse. Es sind sowohl andere Chancen als auch andere Herausforderungen, die einen erwarten. Den ersten und steilsten Aufstieg erklommen wir bei Morgennebel. Doch schon bald holte uns die Sonne ein. Für Ächzen und Stöhnen blieb wenig Zeit, denn zügig schritten wir dem Achenberg entgegen. Da wurden Witze erzählt, Rätsel gestellt und Kameradschaft gepflegt.

Nach knapp eineinhalb Stunden kamen wir auf dem Achenberg an. Hier gab es um die Grillstelle herum und vor der Kapelle genügend Sitzplätze für alle.



Lediglich gegessen wurde nicht viel, denn der Wald lud zum Spielen ein. Da wurde Verstecken gespielt und «Schiitli um», oder «Räuber und Poli». Es bildete sich auch eine Gruppe von Wildschweinforschern und manche übten sich im Fadenspiel. Durch verschiedene Hütten im Wald angeregt, bildeten die Kinder zwei Spiellager und erfanden ihr eigenes wildes Spiel, welches sie offensichtlich sehr genossen. Unter Ausschluss der Holz Waffen liessen wir die Kinder gewähren.

Die Kinder bewiesen neben viel Wildheit auch viel Vernunft und einen sozialen Sinn. So vergingen denn die vergnüglichen Stunden auf dem Achenberg wie im Flug. Dann musste wieder alles aufgeräumt werden und der Abstieg begann. Jetzt machten sich die müden Beine bei verschiedenen Teilnehmern bemerkbar. Aber alle erreichten pünktlich den Bus und kamen hoffentlich nicht nur müde sondern auch zufrieden an.



VORANZEIGE

Der «Räbeliechtliumzug» findet statt am:

Dienstag, 8. November 2011

Start Endingen: 18.30 Uhr

Start Unterendingen: 18.30 Uhr

Wir freuen uns, wenn viele Zuschauer dem Umzug vom Strassenrand aus beiwohnen.

Schulpflege Kindergarten & Primarschule Endingen / Unterendingen

Bunte Palette

Unter dieses Motto stellte die Schulpflege Endingen/Unterendingen die diesjährige Schulschlussfeier. Gegen 60 Personen kamen am Mittwoch, 29. Juni bei der Waldhütte Endingen zusammen. Neben den Lehrpersonen waren auch das schulnahe Personal, Hausdienst, Behörden und Senioren eingeladen.

Nach dem Apéro wandte sich die Präsidentin Lydia Spuler mit einem kurzen Rückblick an die bunte Schar. Bezug nehmend auf das Motto wurden die verschiedenen Farben der Schule und ihre Aktivitäten beleuchtet. Als krönender Abschluss des Schuljahres wurde das Jugendfest erwähnt, das die verschiedenen Farben zum Schwingen brachte. Auch die Externe Schulevaluation hat verschiedenste Farbfacetten aufgezeigt. Lydia Spuler dankte all das gute Miteinander der Farben und das unermüdliche malen an der Schule Endingen / Unterendingen. Sie verwies auf drei fast weisse

Fahnen. Diese waren aufgespannt und bereit bemalt zu werden. Alle Gäste wurden aufgefordert ihre Farbe – Tupfer oder Strich oder mehr – dort zu hinterlassen. So entstanden drei bunte Fahnen, die an den Standorten das neue Schuljahr begleiten werden.

Bald lockten die Grilladen und Salate des Cateringservice Werder. Alle konnten sich nach eigenem Gusto bedienen. Auch hier war eine bunte Palette angesagt.

Jubilare und Verabschiedungen

Für langjährige Dienste wurden geehrt: Annemarie Schönenberger, Rita Zimmermann und Rösli Zubler für 20 Jahre, Esther Rumpold für 5 Jah-



re. Die Präsidentin würdigte ihre nie endenden «Farbtöpfe» und ihr farbenreiches Wirken an der Schule. Auch suchen einige aus dem Team eine neue Herausforderung. Verabschiedet wurden durch die Schulleiterin Brigitte Lehner: Nadja Hartmeier, Rebecca Bachmann, Nadia Smith und Marco Eggert.

Nach der kurzen Ansprache der Schulleiterin wurde das Dessertbuffet eröffnet. Die Klasse 3a der Kreisschule Surbtal, Standort Endingen hat eine bunte Palette an süssen Köstlichkeiten zusammengestellt. So konnten sie sich einen Zustupf für ihr Lager verdienen – und die Gäste eine wirklich feudale Auswahl geniessen.

Mit abschliessenden Dankesworten und den besten Wünschen für erholsame Ferien fand der Anlass seinen Ausklang.

Elternmorgen

Einladung
der Schulpflege zum Elternmorgen
Datum: Samstag, 29. Oktober 2011
Zeit: 08.30 – ca. 11.30
Ort: Mehrzweckraum der Primarschule Endingen
Thema: Vom Machtkampf zur Verhandlung
Referat: Suchtprävention Aargau

Ein Morgen für Väter und Mütter von Kindern im Alter von 4 – 12 Jahren

In einer Familie haben alle unterschiedliche Bedürfnisse und Wünsche. Konflikte gehören zum Familienalltag. Immer wiederkehrende Machtkämpfe rauben jedoch viel Energie und hinterlassen schlechte Gefühle.

Durch regelmässige Gespräche mit einfachen Regeln können Sie endlose Diskussionen vermeiden und ein angenehmes Familienklima entwickeln. Wenn Kinder erleben, wie sie an Entscheidungen mitwirken können, fördert das ihr Selbstwertgefühl und ihre Selbständigkeit.

An diesem Morgen erfahren Sie, wie Machtkämpfe entstehen und wie sie verhindert werden können. Zudem erhalten Sie Anregungen, wie Konflikte aufgelöst werden können, ohne dass es Gewinnende und Verlierende gibt.

Der Eintritt ist frei, ein Kinderhütendienst wird durch die Gruppe ElternMitWirkung angeboten, die auch die Pausenverpflegung organisiert.

Anmeldung für den Elternmorgen:

**Bis spätestens 20. Oktober 2011,
an das Schulsekretariat, Oberdorfstr. 16,
5305 Unterendingen**

**(E-mail:
endingen.schulsekretariat@schulen.ag.ch
oder telefonisch: 056 500 01 77**

**Achtung während den Herbstferien ist das
Telefon nicht immer besetzt).**

Kinder auf dem Schulweg

Wir weisen darauf hin, dass Sie als Eltern für die Sicherheit auf dem Schulweg verantwortlich sind. **Wir empfehlen, dass die Kinder den Schulweg zu Fuss zurücklegen.** Dabei können sich Schülerinnen und Schüler nach der Schule unterhalten, Freundschaften knüpfen, die Zusammengehörigkeit festigen oder auch Konflikte austragen. Diese wichtigen sozialen Kontakte beeinflussen die Entwicklung und den Schulerfolg Ihres Kindes positiv.

Aus diesem sozialen Aspekt raten wir Ihnen, Ihr Kind nicht mit dem Auto (auch nicht bei schlechter Witterung) in die Schule zu fahren oder von dort wieder abzuholen.

Wenn im Herbst die Tage kürzer werden, ist es wichtig, dass Sie Ihrem Kind helle Kleidung, Kleidung mit Reflektorenflächen oder Leuchtkragen zum Umhängen anziehen. Ist es unumgänglich das Fahrrad zu benutzen, sollten Sie darauf achten, dass Licht und Bremsen am Fahrrad in Ordnung sind.

Helle Kleidung, Reflektierflächen und Velohelm sind Accessoires, die Gesundheit und Leben schützen. Machen Sie Ihre Kinder auf die Gefahren im Strassenverkehr aufmerksam und erinnern Sie die Schüler/-innen daran, unbedingt die Schulwege zu benutzen. Für die kleinen Kinder ist es wichtig, dass die Eltern mit Ihnen den Schulweg abgehen und sie auf die Gefahren aufmerksam machen.

Es sind uns zwei Fälle bekannt geworden, bei denen Kinder von Fremden angesprochen wurden, die versuchten die Kinder mit Versprechungen zu locken. Die Eltern der Primarschule wurden im Quartalsbrief vom September bereits darüber informiert und sensibilisiert.

Bitte erinnern Sie Ihr Kind des öfteren:

- den direkten Schulweg, wenn möglich in Gruppen, zu benutzen
- sich nicht von fremden Personen ansprechen zu lassen
- auf keinen Fall mit jemand Fremdem mitgehen, oder gar in deren Auto zu steigen

Die Schulpflege und die Gemeinden Endingen und Unterendingen sind darauf bedacht, die Schulwege so sicher als möglich zu halten.

Für Ihre Unterstützung dankt die Schulpflege Endingen/Unterendingen.

Kreisschule Surbtal

Sommerleseclub 2011





«Stecker raus – Bücher rein»

Der Sommerleseclub 2011 konnte am Freitag, 19. September mit einem gelungenen Fest abgeschlossen werden. Die Band «for Funk's Sake» stellte ihr musikalisches Können unter Beweis. Die rund 80 jugendlichen Schüler und Schülerinnen der Kreisschulen Rheintal-Studenland und Surbtal dankten es ihnen mit gebührendem Applaus.

Im Juni 2011 liessen sich ca. 15% der Oberstufenschüler der beiden Kreisschulen auf das diesjährige Projekt des Sommerleseclubs ein. An drei

Schulstandorten konnten die Angemeldeten Bücher nach ihrem Geschmack und Leseverständnis ausleihen und beantworten. Die Jugendlichen nutzten jeweils die Bibliothekszeiten als Kontaktforum untereinander und führten einen regen Austausch.

535 Bücher wurden erfolgreich bearbeitet, rund 145 000 Seiten gelesen. Im Durchschnitt las jeder Teilnehmer rund 7 Bücher. Das Organisationsteam hatte an den aufgestellten, stets gut gelaunten Jugendlichen ihre wahre Freude. Nicht alle gestarteten Schüler und Schülerinnen erreichten das Ziel.

82 oder 11,42% aller Oberstufenschüler konnten das begehrte Lesezertifikat in Empfang nehmen. Der reich bestückte Gabentisch wurde leergefegt. Auch Hunger und Durst konnten reichlich gestillt werden.

Die wahrhaft fleissigsten Leser und Leserinnen dieses Jahr sind Luca Indelicato, Kreisschule Surbtal. Er alleine verschlang 32 Bücher mit über 12 000 Seiten in den 8 Wochen und konnte über je-

des Buch einwandfrei Auskunft geben. Die zweitplatzierte Anna Hegenbart konzentrierte sich auf 21 Bücher mit knapp 9000 Seiten, dicht gefolgt von Seline Schmid, Kreisschule Surbtal, die über 33 Bücher und 8500 Seiten berichten konnte.

Das Team Sommerleseclub dankt allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen für die überaus gelungene Austragung, allen Sponsoren und den Schulen für ihre Unterstützung.

Neues von der Kreisschulpflege

Externe Evaluation der Kreisschule Surbtal

Im Kanton Aargau werden die Schulen im Abstand von fünf Jahren evaluiert. Die externe Schulevaluation ist ein Verfahren, mit dessen Hilfe die Qualität der einzelnen Schule überprüft und beurteilt werden kann. Bewertet wird die Schule als Ganzes.

Das Departement Bildung, Kultur und Sport, bestimmt die zu evaluierenden Schulen und beauftragt das Zentrum Bildungsorganisation und Schulqualität der Fachhochschule Nordwestschweiz mit der Durchführung der externen Schulevaluation. Die Kreisschule Surbtal wird vom 21.11. bis 24.11.2011 zum ersten Mal extern evaluiert.

In diese Evaluation fliessen auch Schüler- und Elternaussagen ein. So werden alle Schüler und

Eltern einen Fragebogen erhalten, der anonymisiert ausgewertet wird. Es werden auch Elterninterviews stattfinden. Nähere Informationen dazu erhalten die Betroffenen nach den Herbstferien.

Im Anschluss an die Befragungen der Schulleitung, der Schulbehörde sowie der Lehrpersonen, Eltern, Schülerinnen und Schüler, erhält die Schule im Februar 2012 eine fachlich fundierte Rückmeldung über ihre Arbeit und Hinweise, wie sie die Schulqualität weiter optimieren kann. Die Eltern werden anschliessend über die Auswertungsergebnisse informiert.

Rechenschaftsbericht

Der Rechenschaftsbericht der Kreisschulpflege 2010/2011 ist ab Mitte Oktober auf der Website www.kreisschule-surbtal.ch nachzulesen!